

## Fleming, Paul: 14. Anbindebrief (1624)

1 die nicht auf Schönheit mehr als auf die Tugend schauen,  
2 der Weiber besten Schmuck! Worauf diß Binden zielt,  
3 ist nichts als Ehrlichkeit. Wem Redlichkeit beliebt,  
4 ist bösen Stücken feind. Was euch und mir gebühret,  
5 das wisset ihr und ich. Und daß ihr denn verspüret,  
6 daß ich des auch bin froh, was euch der Himmel giebt,  
7 so nehmet, werte Frau, von der euch guten Hand  
8 diß, obwol schlechte, hin! Der Gaben leichte Schalen  
9 wiegt auf mein schwerer Wundschatz: daß, weil der Sonnen Strahlen  
10 erwärmen diese Welt, euch treff' kein Übelstand!

(Textopus: 14. Anbindebrief. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48443>)